Bewerbung ***für ein Votum, für das Umland der Region Hannover***

Liebe Freund*innen,

seit 2010 bin ich aktiv bei den Grünen. Davor habe ich mich viele Jahre in Bürger*inneninitiativen für Tierwohl, für die Energiewende, gegen Atomkraft, für einen fairen Welthandel und für eine ökologische Landwirtschaft als auch für eine Willkommenskultur für Menschen die in unserem Land Leben wollen engagiert. Ich selbst besitze internationale Wurzeln und weiß deshalb aus eigner Erfahrung wie schwer es sein kann eine „neue“ Heimat für sich zu finden.

Ich vertrete urgrüne Positionen. Als Befürworterin des Grundeinkommens, arbeite ich, bis November 2021 als Sprecherin und jetzt, als Mitglied der LAG Grundeinkommen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, an Lösungsmodellen und Wegen dorthin, bzw. mit einem Weiterbildungsgrundeinkommen, da lebenslanges Lernen längst eine Realität ist aber nicht jede*r sich das leisten kann.

Über mich / mein Engagement

Gender Budgeting, Chancengleichheit für alle Menschen und die Gleichstellung der Geschlechter aus intersektionaler Perspektive (Geschlecht, Klasse, Ethnizität) sowie Prävention gegen sexualisierte und häusliche Gewalt sind mir besonders wichtig. Das Aufbrechen stereotyper Berufswahl bei jungen Männern und Frauen, durch gezielte Programme, um so z.B. junge Männer in soziale Berufe zu integrieren.

Das zeichnet mich aus:

Teilhabe, soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit dafür trete ich ein!

Für Gleichstellung streite ich und setzte mich für benachteiligte Menschen, wie von sexualisierter oder häuslicher Gewalt Betroffene und Wohnungslose Frauen ein. Ich habe mich zum zweiten Mal als Mentorin im Programm „Frauen. Macht. Politik.“ engagiert auch war ich bereits dreimal Mentorin im Programm Pimp your Town. Als alleinerziehende Mutter zweier Kinder (heute erwachsen), kenne ich die Schwachstellen und Ungerechtigkeiten im System, die strukturelle Benachteiligung von Einelternfamilien, ein Baustein ist die steuerliche Benachteiligung, die Stigmatisierung stellt im ländlichen Raum nochmal eine besondere Herausforderung dar. Das weiß ich aus eigener Erfahrung. Es sind zu 90% Frauen, die Kinder in Deutschland alleine großziehen, behandeln wir sie mit der Wertschätzung und zwischenmenschlicher Unterstützung, die alleinerziehende Männer laut Studien, ganz selbstverständlich erfahren.

Nicole van der Made – WK 34
Regionsverband Hannover
nicole.vandermade@regionsversammlung.de
Tel.: 0173 29 20 803

Seit 2016
Mitglied der Regionsversammlung, Gleichstellungspolitische Sprecherin, Mitglied im Jugendhilfe Ausschuss und im Asuschuss für Soziales, Wohnungswesen und Gesundheit

2017 - 2021
Sprecherin der LAG Grundeinkommen
Seit 2012
Mitglied der LAG Frauenpolitik

2012 - 2018
Beisitzerin im Regionsverband, Sprecherin der AG Frauen (Region Hannover)

2011 – 2022 Delegierte für den Parteirat Region Hannover

2011 - 2021
Delegierte für Bundes- und Landesparteitage

2011 - 2016
Mitglied im Stadtrat Gehrden Gleichstellung, Finanzen und Umwelt

2011 - 2020
Co-Vorsitzende des OV Gehrden

Themen:
Gleichstellung, Kinder und Jugend, Teilhabe, Soziales und Gesundheit

Beruflich:
Seit 2019
Projektleitung, zur Begleitung und Umsetzung der Istanbul-Konvention in Niedersachsen, im Männerbüro Hannover e.V.

Bis 2019
Projektleitung niedersachsenweit im Kontext Flucht, Migration und Integration, Niedersachsen packt an, bei der LAGFA Niedersachen e. V.

Fortschritt, das ist im Grunde nichts anderes als die Fähigkeit, sich mit der Zeit zu verändern, sich an Entwicklungen anzupassen - am besten, indem wir sie aktiv gestalten.

Ich kämpfe für einen Feminismus ohne Rassismus! Dies tue ich in meinem politischen und beruflichen Wirken und an klassischen Wahlkampfständen. Wir können unsere Grundwerte nur durch den persönlichen Austausch vermitteln.

Warum ich:

Weil die Region Hannover auch Vertreter*innen aus dem Umland im Landtag braucht. Mit mir habt ihr eine Vertreterin, die die Belange und Bedarfe des Umlandes aus eigener Lebenserfahrung kennt! Ich bringe neben meiner Kommunalpolitischer Kompetenz aus verschiedenen Ämtern meine fachliche Expertise aus meinem Berufsleben und als alleinerziehende Mutter ein. Weil ich mit Begeisterung und Freude grüne Werte vertrete, weil ich mich nicht nur mit dem Calenberger Land verbunden fühle, und weiß was im Umland nötig ist um kulturelle-, soziale- und ökonomische Teilhabe zu gewährleisten, weil ich mich sehr schnell in Sachverhalte eindenken und einarbeiten kann und vor allem – Politik meine Leidenschaft ist.

Das mache ich beruflich:

In meinen ersten Berufen bin ich gelernte Tischlergesellin und Finanzkauffrau und war als solche jeweils viele Jahre selbständig tätig. Heute und durch diverse Weiterbildungen, arbeite ich als Projektleiterin in einem von fünf vom Land initiierten Modellprojekten zur Gewaltprävention bei „Häusliche Gewalt“ im Geschlechter- und Diversitätskontext, im Männerbüro Hannover e.V.. (zur Begleitung und Umsetzung der Istanbul-Konvention in Niedersachsen).

Davor habe ich ein niedersachsenweites Projekt im Rahmen von „Niedersachsen packt an“ im Kontext Flucht, Migration, Integration und Vielfalt, bei der LAGFA Niedersachen e. V., als Projektleiterin eigenverantwortlich in Niedersachsen koordiniert und realisiert.

Durch meine Tätigkeiten in der Projektleitung bei zwei landesweiten und vom Land initiierten und geförderten Projekten, arbeite ich eng und vertrauensvoll mit den zuständigen Referaten im Sozialministerium und dem Landessozialamt zusammen. Ich betreibe landesweite Netzwerkarbeit mit Institutionen auf lokaler, regionaler und Landesebene sowie mit Politik und Verwaltung, auf Bundesebene arbeite ich in der BAG TäHG an der Entwicklung von Beratungskonzepten für Gewalt in queeren Beziehungen, so bin ich mit den Strukturen auf den verschiedenen Ebenen bestens vertraut.

Meine Interessen:

Neben Politik praktiziere ich Yoga, baue Biogemüse für den Eigenbedarf an, gehe Wandern und lese gerne Fachbücher und Romane.

Liebe Grüße

Eure Nicole